

... aus dem Pfarrarchiv Ampfing

Vor 80 Jahren: Ferien wegen Kohlemangel

aus der Pfarrchronik von Josef Beißinger



Der strenge Winter in Europa 1939/1940 machte auch den Ampfingern Bürgern zu schaffen: Temperaturen bis zu -28° , Schneefall, Schneesturm, Schneeverwehungen von Dezember bis März. Am 18. Februar arbeiteten 43 Mann an der Kraiburger Straße um die Fahrbahn freizumachen. Holz und Kohlen waren schwer zu bekommen. Die Holzzutei-

lung von 6 Ster wurde erst auf 3 Ster, dann auf 1 Ster gekürzt. Später gab es gar kein Holz mehr. Die Bauern mussten das Holz abliefern an Staat und Städte. Die Kohlen wurden nach Italien exportiert. Der Mangel an Heizmaterial hatte zur Folge, dass von Januar bis zum 15. März kein Schulunterricht stattfand. Am 20. März begannen die Osterferien.

Bericht: Rosmarie Waldinger – Fotos: Gemeinde Ampfing – „Altes Schulhaus in der Zangberger Straße“ / Rudolf Huber „Winter im Ampfing Friedhof“.



... heute schon gelacht!

Lehrer: "Also, Hitze dehnt Dinge aus, und Kälte zieht sie zusammen."
Schülerin: "Ach deshalb sind die Tage im Sommer länger und im Winter sind sie kürzer."